Paris, BnF, Latin 261

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 261	
Alte Signaturen/Katalognummern	Colbert 1947; Regius 3937; Rand 132; Köhler 54; Bischoff 3975	
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Evangelien	
Sprache	Latein	
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel Evangelien	
ÄUßERES		
Entstehungsort	"unter Mitarbeit eines in Tours geschulten Künstlers in einem westfranzösischen Zentrum entstanden" ● (BISCHOFF) Tours ● (RAND; KÖHLER)	
Entstehungszeit	ca. 3. Viertel 9. Jhd. → (BISCHOFF) nach 853 → (KÖHLER)	
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Entstehung steht sicher im Zusammenhang mit Tours, darauf lassen die Schrift und die Miniaturen schließen. Ob in Tours selbst, und wenn da, dann wohl in St-Martin, ist nicht gesichert. Köhler setzt eine Entstehung in St-Martin an, entstanden wohl auf Basis von Tours, BM, 23, das dem Stift nach der Zerstörung von 853 gegeben worden sei.	
Überlieferungsform	Codex	
Beschreibstoff	Pergament	
Blattzahl	153	
Format	28,0 cm x 19,2 cm	
Schriftraum	20,8 cm x 13,0 cm	
Spalten	1	
Zeilen	30	
Schriftbeschreibung	perfektionierte turonische Minuskel (RAND)	
Angaben zu Schreibern	vier H <mark>änd</mark> e	
Layout	rote, schwarze und goldene Titel	
Einband	roter Ledereinband mit den Initialen von Louis-Philippe	
Illuminationen	- Darstellung des Matthäus Christus in Majestas umgeben von den vier Tieren der Evangelisten Darstellung des Marcus Darstellung des Lukas Darstellung des Johannes (KÖHLER)	
Ergänzungen und Benutzungsspuren	- sehr wenige Korrekt <mark>uren, die</mark> womöglich auch zeitgenössisch sind - einzelne Lagenkontrollvermerke	
Exlibris	fol. 19r 53r Hunc codicem ornavit Gervasius auro, gemmis et emblematibus, tunc Cinomannensis postea Remensis episcopus. 11 Jhd. fol. 19r Rhemensi ecclesiae profuit circa annum 1100. fol. 0v Achepté en la ville du Mans 43 solz, le vendredi 1er juing 1582. N. Le Fevre.	

Provenienz	Le Mans
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift wurde 1582 von Nicolas Le Fevre in Le Mans gekauft und gelangte dann in den Besitz von JA. de Thou und schließlich zu Colbert.
Bibliographie	RAND 1929, S. 162-163; KÖHLER 1939, S. 416-418; <u>BISCHOFF 2014</u> , S. 23.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc604035
Digitalisat	https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8427443x

 $https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_261_desc.xml$